



Himmels:Anker



Eine kleiner Gruß
Ihrer Kirchengemeinde
in turbulenten Zeiten

Von heute auf morgen ist alles anders:

Nahezu alle Menschen sind herausgefordert, den Alltag neu organisieren. Einige müssen sehr viel mehr Zeit alleine verbringen, als sie gewohnt sind und auch der Seele gut tut. Um Hilfe zu bitten wird zur Aufgabe auch für die, die sich fit fühlen, aber zur „Risikogruppe“ gehören. Und NEIN zu sagen, wenn die Betreuung der Enkel auf wackeligen Beinen steht, fällt niemandem leicht. Es wirkt, als sei unser ganzes Leben viel zerbrechlicher, als noch vor ein paar Tagen. Eine große Unsicherheit ist zu spüren - und niemand weiß, wie gut wir die Aufgabe bewältigen, die vor uns liegt.

Sicher ist: wir müssen neue Wege finden, um uns mit anderen Menschen verbunden zu wissen. Das ist vermutlich eine der größten Herausforderungen im Moment.

Freut euch, dass eure Namen im

Himmel geschrieben sind!

Das ruft Jesus seinen Freundinnen und Freunden zu, als die von den Unsicherheiten, die sie unterwegs erlebt haben, sehr herausgefordert waren. Damals hieß es, dass „böse Geister“ ihr Unwesen trieben. Heute heißt der böse Geist Corona – und er bringt das Leben gehörig durcheinander. Als Kirchen möchten wir dazu beitragen, dass auch in dieser schwierigen Zeit Verbindungen entstehen, die hilfreich sind und die Halt und Sicherheit geben.

Täglich um 19 Uhr läuten die Glocken in unserem Ort und erinnern daran, inne zu halten. Sie können sicher sein: Sie sind nicht allein. Viele Menschen in Altdorf und vielen anderen Orten deutschlandweit werden ebenfalls dabei sein, um zwischen Himmel und Erde für ein paar Momente aufzuhören mit dem Alltäglichen. Einen Anker werfen. Zusammen glauben, beten und hoffen, dass auch in Krisenzeiten der Anker hält und Gott jeden Namen kennt:

Wenn Sie mögen: feiern Sie ein kleines Hausgebets-Ritual. Alleine oder mit denen, die um Sie sind.

Behüt' Sie Gott,

Ihre

Pfarrerin Ulrike Schaich

Haus:Gebet

Glockengeläut

Wenn Sie mögen: Zünden Sie eine Kerze an!

Stille

Gebet

Gott,
ich bin hier.
Und Du bist hier.
Ich bete zu Dir.
Und weiß: ich bin verbunden.
Mit Dir.
Mit anderen, die zu Dir beten.
Genau jetzt.
Genau so.
Ich bin hier.
Und Du bist hier.
Das genügt.
Und ich bringe Dir alles, was ist.

Stille

Gott, höre mein Gebet.
Amen.

Psalm 34

(oder ein anderer Psalm)

Ich will den Herrn loben allezeit;
sein Lob soll immerdar in meinem
Munde sein.
Meine Seele soll sich rühmen des

Herrn, dass es die Elenden hören
und sich freuen.

Preiset mit mir den Herrn, und lasst
uns miteinander seinen Namen
erhöhen! Als ich den Herrn suchte,
antwortete er mir und errettete mich
aus aller meiner Furcht. Als einer im
Elend rief, hörte der Herr und half
ihm aus allen seinen Nöten. Amen.

Stille

Lied

www.cantico.me oder aus Ihrem Gesangbuch /
Gotteslob oder aus dem Kopf ☺

Anker des Tages

zu finden auf www.evk-wendlingen-neckar.de

Fürbitten

Gott,
wir sind verbunden.
Als Menschen mit Menschen.
Als Glaubende miteinander.
Als Glaubende und Menschen
mit Dir.
Wir sind verbunden mit dem Himmel.
Wir bringen vor dich, was uns
beschäftigt. Was Sorgen macht. Und
wir bringen dir unseren Dank.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben.

Stille

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind als sonst.

Stille

Wir denken an alle Kranken. Auch an die Kranken in Krankenhäusern und Pflegeheimen.

Stille

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein für alle.

Stille

Gott,
wir sind mit dir verbunden.
Und wir sind miteinander verbunden. In Gedanken, aber vor allem: im Herzen.
Wir beten zu dir mit den Worten die uns alle verbinden:

Vater unser im Himmel

geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Hände öffnen und laut sprechen:

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen

Kerze auspusten nicht vergessen!

Wir sind auch in schwierigen Zeiten für Sie da!

Sie erreichen uns über unsere **Kontakt**daten, die im Altdorfer Amtsblatt und auf der Homepage **www.ev-kirche-altdorf.de** veröffentlicht sind.

Ebenfalls auf der **Homepage** finden Sie eine Auswahl von empfehlenswerten Links zu kirchlichen Initiativen im Internet, eine Auswahl an Predigten und verschiedene Gottesdienste, z.B. den „Gottesdienst am Küchentisch“.